

Chic für Chancen Kinderhilfsverein e.V.
Lange Straße 26

31675 Bückeburg

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2. März 2011

Die Mitgliederversammlung wird um 19.10 Uhr in der Umsonst-Boutique des Vereins in der Bahnhofstraße 18 durch Kerstin Gorenc eröffnet.

- TOP 1 Kerstin Gorenc stellt die neuen Räumlichkeiten der Umsonst-Boutique vor und erläutert die Hintergründe der Veränderungen:
Der Umzug in den Sommerferien 2010 war sehr kurzfristig nötig geworden, da der alte Raum, der uns umsonst im Schulgebäude der Graf-Wilhelm-Schule überlassen worden war, für den Ganztags schulbetrieb benötigt wurde. Die neuen Räume im Anbau des staatlichen Baumanagements konnten wir für eine günstige Monatsmiete von 125,- € Warmmiete vom Landesliegenschaftsfond des Landes Niedersachsen anmieten. Diese beteiligten sich auch mit mietfreien Monaten an den Renovierungskosten.
Mit dem Umzug erhielt die frühere „Klamottenkiste“ den neuen Namen „Umsonst-Boutique“. Die Öffnungszeiten wurden auf 2 Termine (Montag 10.00 – 12.00 Uhr und Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr) erweitert.
Sonja Harmening und Renate Schilz haben inzwischen ein gut funktionierendes Team von ehrenamtlichen Helferinnen: Frau Rösener, Frau Könemann, Frau Martins, Frau Schwarze und Frau Hase werden einstimmig als Ehrenmitglieder aufgenommen.
- TOP 2 Kerstin Gorenc begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- TOP 3 Die Genehmigung des Protokolls erfolgt einstimmig.
- TOP 3.2 Kerstin Gorenc berichtet von den Projekten in 2010:
Im Sommer haben wir einen kostenlosen Schwimmkurs für 19 Kinder ausgerichtet. Das anschließende Angebot an alle Schwimmkursfamilien Dauerkarten für ein Elternteil zu bezuschussen (worin für alle Kinder kostenfreie Dauerkarten enthalten sind) wozu die Familien nur einen geringen Eigenanteil zu entrichten gehabt hätten, wurde nur von einem Vater genutzt.
Der Schwimmkurs wurde vollständig aus dem Erlös unseres Urlaubsschmökermarktes, den wir während des Sommerfestes vor dem Laden 2ndLux veranstalteten, finanziert.
Im November lief wieder unsere Verteilung von Schuhgutscheinen für Winterschuhe an. Wir kooperieren hier mit der Fa. Quick-Schuh/Beate Koß und erhalten von ihr auch Rabatt . Es wurden 50 Schuhgutscheine verteilt.
Die zweite Weihnachtswünsche-Aktion war wieder sehr erfolgreich. Es wurden 105 Wünsche erfüllt. Der Petzer Kindergarten hat zusätzliche Päckchen für bedürftige Kinder gepackt, die über die Umsonst-Boutique

an die Familien verteilt wurden. Carola Bahr von der Firma Bahr hat im Rahmen der Wunschzettel-Aktion eine großzügige Spende von 2.500,- € übergeben und eine große Anzahl Wunschzettel für den Firmenweihnachtsbaum mitgenommen. Diese Wünsche wurden von der Fa. Bahr und deren Kunden und Lieferanten erfüllt.

Die Wunschzettel-Aktion soll auch in 2011 wieder stattfinden. Bernd Schönemann regt an, dass die Wünsche gegenständlich sein müssen. Wünsche nach Gutscheinen sollten wir nicht erfüllen.

Ziel für 2011 ist eine reibungslosere Koordination des Wunschzettel- und Päckchen-Austausches über „Verbindungsmenschen“, die die beteiligten Einrichtungen (Schulen und Kindergärten) uns benennen sollen.

Frau Braun von der Firma „Kids“ spendet uns ihre Restware. Hier erhalten wir viel in großen Größen, was gut zur Nachfrage in der Umsonst-Boutique passt.

Ute Fabian erfragt den Hintergrund der Entscheidung die Kleidung umsonst abzugeben. Sonja Harmening erläutert, dass Frauen aus bestimmten Kulturkreisen gar kein Geld für sich selbst ausgeben dürften. Selbst 1-2,-€ für einige Kleidungsstücke könnten manche unserer Nutzer nicht aufbringen.

Die in der Umsonst-Boutique aussortierte Ware geben wir weiter an die katholische Kirche in Litauen.

Aktuell hat der Verein 60 Mitglieder und 6 Ehrenmitglieder.

Seit Anfang 2010 hatten wir 20 Eintritte und 3 Austritte.

TOP 3.3

Heide Möller berichtet als Schatzmeisterin:

2007 betrug das Mitgliedsbeitragsaufkommen 905,00 €

2008 erhielt der Verein 1.505,00 € Mitgliedsbeiträge und 1.144,37 € an Spenden aus dem Laden 2ndLux. Die Kostenbeteiligung (basierend auf dem Beschluss der Mitgliederversammlung vom 18.06.2008) an den Aufwendungen des Ladens betrug im Gegenzug 477,24 €.

2009 erhielt der Verein 2.181,00 € an Mitgliedsbeiträgen und 5.951,50 € an Spenden aus dem Laden. Die Kostenbeteiligung und weitere Aufwendungen betragen 2.975,27 €.

2010 erhielt der Verein 2.549,00 € an Mitgliedsbeiträgen und 21.294,09 € an Spenden. Die Kostenbeteiligung und weitere Aufwendungen betragen 5.219,90 €. Hierin waren auch die größeren Ausgaben für den Umzug der Umsonst-Boutique enthalten.

Der aktuelle Kontostand des Vereinskontos beträgt: 13.212,43 €. Hierin sind auch rund 4.000,00 € an Spenden aus der Geburtstagsfeier von Othard und Heide Möller Ende Januar 2011 enthalten.

TOP 4

Die Kassenprüferin Susanne Wöbbeking berichtet, sie habe zusammen mit Sonja Harmening die Daten vom Steuerberater und Stichproben aus den Kontoauszügen mit den Unterlagen verglichen und die Kassenführung sorgfältig und einwandfrei vorgefunden.

Der Anfangs- und Endbestand der Kasse stimmten mit den Umsätzen überein. Der beantragten Entlastung der Kassenprüferinnen wird einstimmig unter Enthaltung der Kassenprüferinnen zugestimmt.

TOP 5

Bernd Schönemann beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Die Entlastung erfolgt einstimmig unter Enthaltung des Vorstandes.

TOP 6 Bernd Schönemann wird als neuer Kassenprüfer für die ausscheidende Susanne Wöbbeking gewählt.

TOP 7 Kerstin Gorenc regt an, auch unterjährig mehr Schuhgutscheine zu vergeben. Aktuell verteilen wir wieder über die Schulen 70 Gutscheine für Sommerschuhe oder benötigte Sportschuhe. Dem wird zugestimmt. Es wird angeregt auch Kleinenbremen mit einzubeziehen.

TOP 8 Die Helferinnen der Umsonst-Boutique berichten von zum Teil schwierigen Situationen mit sehr fordernden Nutzern und fehlenden Umgangsformen.
Frau Wöbbeking regt an, in der Umsonst-Boutique ein Plakat aufzuhängen, in dem auf die ehrenamtliche Tätigkeit der Helferinnen verwiesen wird und darauf, diese mit Respekt zu behandeln.
Sonja Harmening erläutert, dass auch die Regel der Begrenzung der Nutzungstage teils schwierig umzusetzen sei, da der Besuch für viele einer der wenigen sozialen Kontakte in der Woche sei.

Frau Wöbbeking regt an, Fahrräder noch aktiver anzubieten. Ute Fabian hat Kontakt zu einem älteren Herrn in Obernkirchen, dessen Hobby es ist, Fahrräder zu reparieren – vielleicht lässt sich hier in Zusammenarbeit ein „Reparierkurs“ organisieren.

Die Helferinnen der Umsonst-Boutique arbeiten sehr gut mit Frau Dommrich von der AWO (Arbeiterwohlfahrt) zusammen, die junge Schwangere betreut. Sie bekommt Extra-Öffnungszeiten in der Umsonst-Boutique, um diese in Ruhe ausstatten zu können.

Zur Mitarbeit im Bündnis für Familie berichtet Heike Schildmeier, dass dort in einer Teilgruppe über die Unterstützung von Geringverdienern nachgedacht wird. Diese haben häufig nicht so direkten Zugang zu Unterstützungsangeboten, da die Einkommensgrenzen nicht so transparent seien, wie ein Hartz IV-Bescheid, der eine Bedürftigkeit auf den ersten Blick belegt.

Es wird angeregt als Maßstab auch die Einkunftsgrenze für Verfahrenskostenhilfe heranzuziehen. Frau Wöbbeking regt an, Kriterien / Förderrichtlinien festzulegen, bei denen wir fördern dürfen.

Zur besseren Bekanntmachung der Umsonst-Boutique wird angeregt, die Handzettel auch an die Schuhgutscheine zu heften.

Die Homepage des Vereins wird durch Anette Puttler / Firma Partner-Systems überarbeitet und zukünftig gepflegt. Sie macht uns als gemeinnützigem Verein einen Sonderpreis von gut 100 € für die Neugestaltung und etwa 30 € p.a. für die Pflege.

Kerstin Gorenc schließt die Mitgliederversammlung um 20.40 Uhr.

Bückeberg, 23.04.2011

1. Vorsitzende

Schriftführerin